

D114 Pseudovergleyte Parabraunerde aus lösslehmreichen Fließerden**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	d-L19	
Flächenanteil	70–80 %	
Nutzung	überwiegend Wald, untergeordnet LN	
Relief	Scheitelpunkte und schwach geneigte Hänge	
Bodentyp	tief entwickelte pseudovergleyte Parabraunerde, unter Acker häufig erodiert	
Ausgangsmaterial	lösslehmreiche Fließerden (Deck- über Mittellage), stellenweise über toniger Fließerde aus Buntsandsteinmaterial (Basislage)	
Bodenartenprofil	Ut3–4(Uls),Gr2–3	3–5 dm
	Lu–Tu3;Ls2–Lt2,Gr–fX2–4	8–>12 dm
	(Lts–Ts3;Tu2–Tl;Gr–fX3–5)	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder, stellenweise rohhumusartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos, stellenweise schwach humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	stark sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	sL4V, sL5V, L5Lö	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet tief entwickelte, meist pseudovergleyte Braunerde-Parabraunerde; selten, in abflussträgen Bereichen, Pseudogley-Parabraunerde (D-L10, Kartiereinheit D31); vereinzelt, in Muldenlage und vorwiegend unter Ackernutzung, mittel und mäßig tiefes Kolluvium über Pseudogley-Braunerde

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (260–360 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (130–190 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch (200–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

verbreitet um Eberbach und Waldbrunn, auf den Hochlagen des Oberen Buntsandsteins, weniger häufig um Elztal und Buchen